

Terminschwemme bei Sinzinger Europa-Fans

KULTUR Verein für Europäische Partnerschaften bewirbt sich um EU-Preis.

SINZING. In den nächsten Monaten geht es rund für die Verantwortlichen des Vereins für Europäische Kontakte, informiert die Vorsitzende Regina Fischer. Zunächst steht das Arbeitsgespräch mit dem ungarischen Csorna vom 13. bis 15. März auf dem Terminplan. Hauptthema wird die zukünftige Zusammenarbeit mit der Partnerstadt sein, die durch dortige Personalbewegungen etwas ins Schwimmen geraten ist. So gebe es derzeit keine Verbindung mit dem bisher den Kontakt pflegenden Verein und deren Verantwortlichen. Die Kontakte hält momentan die Direktorin der katholischen Grundschule, Ilona Feher, aufrecht, deren Hauptthema aber der Schüleraustausch sei.

Dieser stehe ebenfalls als Schwerpunktthema auf der Agenda. Vom 20. bis 27. März sei der Austausch in Sinzing und vom 21. bis 27. Juni in Csorna geplant. Dazwischen liegt das Kontakttreffen, das vom 11. bis 13. Juni



Die Europawoche in Sinzing soll Vorbild auch für 2010 in Frankreich sein. Multikulti beim Europafest 2009 in Sinzing.

Foto: ldw

zusammen mit den rumänischen Vertretern ebenfalls in Csorna angesetzt wurde. Zum Pfarrfest in Sinzing vom 19. bis 20. Juni haben sich ungarische Gäste angekündigt.

Problematisch sei die künftig fehlende Hauptschule in Sinzing. Deshalb müsse ein neues Konzept für den

Schüler- und Jugendaustausch erarbeitet werden. Eines der Ziele sei es, die gemeinsamen, katholischen Feste in die Treffen zu integrieren, um die vielen Fahrten zu reduzieren. Geplant seien auch Fußballturniere mit den Partnerstädten. Allerdings gehe die Wunschpalette weit auseinander.

Während die Franzosen ein Turnier mit 11- bis 13-jährigen wollen, bevorzugen die Ungarn ältere Jahrgänge. Auch die Terminvorstellungen seien unterschiedlich. Die Parisfahrt vom 1. bis 4. April zusammen mit Franzosen und Spaniern sei fertig geplant. Vom 22. bis 28. August findet die 15-Jahrfeier der Partnerschaft mit Les Ancizes/St. Georges zusammen mit San Mateo aus Spanien statt. In diesem Rahmen ist auch der Jugendaustausch geplant, der nach Vorbild des Sinzinger Europafestes 2009 ablaufen soll.

Die Bewerbung an die EU für den Europapreis sei termingerecht abgegeben worden. Diese höchste Auszeichnung der EU werde nur einmal im Jahr an eine europäische Stadt vergeben. „Eigentlich ist Sinzing viel zu klein, um eine derartige Auszeichnung zu erhalten“, meint Fischer. „Allerdings betreiben wir eine sehr intensive Partnerschaft, die auch anders geartet ist, als bei anderen Städten. Wir legen auf sehr intensivem Kontaktaustausch Wert, damit sich Familien und Jugend näher kommen“. Dazu passe auch ein Kulturaustausch auf menschlicher Ebene. (ldw)